

Handicap Haut

BEHANDLUNG VON PROBLEMLHAUT - Die Haut unterliegt unterschiedlichen Einflüssen. Der „Urzustand“ der Haut – der Hauttyp – wird vererbt, es kann folglich wenig daran verändert werden. Der Hautzustand allerdings kann sich ändern. Manchmal sind die Einwirkungen der intrinsischen und extrinsischen Faktoren so stark, dass sich nicht nur kurzzeitige Hautprobleme entwickeln, sondern die Haut zur „Problemhaut“ wird.



Die ursächlichen Faktoren für die Entstehung der unreinen Problemhaut sind vielfältig: genetische Disposition, hormoneller Status, vermehrte Talgproduktion, Verhornungsstörungen, Akne-Bakterien und persönliche Faktoren (Alter, Geschlecht, Beruf), aber auch Umweltfaktoren (Stress, Lebensgewohnheiten, Medikamente) oder eine für den Hauttyp unpassende Pflege. Sie kann zu „Überpflege“ und somit zur Entstehung von Hautunreinheiten führen.

Hier ist die Hilfe der Fachfrau gefragt. Sie kann die Hintergründe für die negativen Verschiebungen der Haut erkennen, einen adäquaten Pflegeplan aufstellen und mit professioneller Behandlung gegensteuern. Sind die Ursachen für die Problemhaut erst einmal gefunden, kann sie mit der

richtigen Pflege wieder aus der „Problemzone“ ins Gleichgewicht gebracht werden.

Was ist Problemhaut? Bei Problemhaut sprechen wir in der Regel von Unreinheiten, Pickeln oder Pusteln. Vor allem in aktiven problematischen Phasen benötigt die Haut

Was ist Problemhaut?

Bei Problemhaut sprechen wir in der Regel von Unreinheiten, Pickeln oder Pusteln. Vor allem in aktiven problematischen Phasen benötigt die Haut



WORKSHOP

Nicht verpassen: Der Workshop „Hautanalyse – die Grundlage jeder Behandlung“ von Giedre Rasche findet am 27. Oktober von 14.45 bis 15.45 Uhr statt. Mehr Infos gibt es unter

www.beauty-fairs.de/muenchen

aufeinander abgestimmte professionelle Maßnahmen. Aber auch in den entzündungsfreien Zeiten muss **mit effektiver Pflege** der gute Zustand der Haut erhalten und neuen Entzündungen vorgebeugt werden. Mit entsprechender Unterstützung kann Problemhaut in fast jeder Ausprägung signifikant verbessert werden. Die Akne-Therapie gehört jedoch in die Hände des Dermatologen. Aber auch in diesen „Härtefällen“ bestehen gute Synergien zwischen Kosmetikerinnen und Dermatologen.

Wie entsteht sie?

Problemhaut entsteht in erster Linie während der Pubertät, wenn die Aktivität der Geschlechtsdrüsen steigt. Es kommt zu einer vermehrten Produktion von männlichen Geschlechtshormonen (unter anderem Testosteron).

Die vermehrte Ausschüttung von Testosteron führt zu einer gesteigerten Aktivität der Talgdrüsen: die **Talgproduktion** am Haarschaft steigt und mit ihr das Nahrungsangebot für fettliebende Erreger wie gewisse Bakterienarten (u.a. Propionibakterien). Die Erreger verstoffwechseln den Talg und hinterlassen Stoffwechselabfallprodukte (Fettsäuren), welche wiederum die Porenwand reizen.

Als Reaktion produziert die Hautpore mehr Porenwandzellen und es kommt zur Ausbildung von Hornpropfen, die die Pore verschließen. Auf diese Weise entstehen Mitesser: die geschlossenen Komedonen („Whiteheads“), die man als weißlichen, erhabenen Punkt an der Hautoberfläche erkennt, und die offenen Komedonen („Blackheads“), deren Melaninablagerungen den kleinen schwarzen sichtbaren Kopf verursachen. Wird die verstopfte Pore zu groß, weil stetig Talg produziert wird, kann es letztendlich zur **Ausschüttung von Entzündungszellen** kommen, die Haut rötet sich, wird dicker, empfindlicher und es entsteht der sogenannte „Pickel“. Entweder als entzündliche Unterlagerung der Oberhaut (Papel) oder aber mit einer Eiterspitze – dann wird die Papel auch Pustel genannt (vom lateinischen pus für Eiter).

Spezialbehandlungen

Es bieten sich tiefenwirksame Clearing-Behandlungen durch den Profi an. Diese Spezialbehandlungen bestehen aus den folgenden Schritten:

➊ **Reinigung** mit intensiven, aber sanften Cleansern (z.B. Schäu-

KOSMETISCHE BEHANDLUNGSBAUSTEINE

- Gründliche Reinigung.
- Wirkstoff- und Feuchtigkeitszufuhr.
- Talgflussregulierung.
- Entzündungshemmung bei bestehenden Effloreszenzen.
- Lösen bzw. Abtragen der Verhornungen (Vorbeugen von Follikelverstopfungen).



Bei unreiner Haut muss eine professionelle Ausreinigung gemacht werden.



Eine Maske z.B. mit Aktivkohle gehört zur Behandlung dazu.

men). Gründliche Entfernung von überschüssigem Sebum.

- 2 **Tonisieren** der Haut mit kräuterhaltigen Gesichtswässern. Der Säureschutzmantel wird wiederhergestellt und die Haut reguliert.
- 3 **Enzymatisches Peeling** statt mechanischem Peeling: Dadurch wird ein mögliches Verteilen von Bakterien verhindert. Durch die enzymatische Wirkung werden auch tief sitzende Unterlagerungen wirksam aufgespalten – eine optimale Vorbereitung auf die Ausreinigung. Nach Entfernung des Peelings wird die Enzymaktivität mit einem entsprechenden Tonic gestoppt.
Special: Anstelle des Enzympeelings können zertifizierte Kosme-

tikerinnen auch pflanzliche Kräuterschälkuren einsetzen.

- 4 Professionelle **Ausreinigung**.
- 5 **Desinfektion** mit adstringierenden, antimikrobiellen Produkten.
- 6 Wirkstoffreiche **Ampulle** einarbeiten (beruhigend und adstringierend).
- 7 **Maske** z.B. mit Aktivkohle auftragen (wirkt mattierend, klärend und beruhigend) und mit Kompresse oder Schwämmchen nach ca. 15 Minuten abnehmen, erneut tonisieren.
- 8 Als **Massage** nur die manuelle Lymphdrainage anwenden. Auf klassische Massagen unbedingt verzichten, um der Verteilung von Bakterien vorzubeugen.
- 9 **Abschlusspflege** z.B. mit silberhaltigem Creme-Gel. Das beruhigt und wirkt antimikrobiell. Abdeckende Spezialpräparate anwenden (Farbe dem Hautton entsprechend wählen oder individuell anpassen), um das Hautbild auszugleichen und Rötungen zu kaschieren.

auf die jeweiligen Hautbedürfnisse. Die **Kombination von Heimpflege und kosmetischer Intensivpflege** im Institut sind essenziell. Die professionelle Behandlung (je nach Ausprägung der Problemhaut) erfolgt alle zwei bis vier Wochen im Institut. Im weiteren Verlauf und je nach Ausprägung der Entzündungen können die Abstände ggf. auf sechs Wochen verlängert werden. Ausreinigung ist das A und O und sollte nicht vom Kunden selbst vorgenommen werden. Die Gefahr von Narbenbildung oder Hyperpigmentierungen ist bei einer Eigenbehandlung sehr groß. Die Kosmetikerin wählt auch die geeigneten Produkte für die Heimpflege aus. Nur eine regelmäßige Verwendung unterstützt die optimalen Resultate ihrer professionellen Behandlung. □



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Online-Abonnenten von BEAUTY FORUM:
Welche Wirkstoffe bei Problemhaut eingesetzt werden sollten, lesen Sie auf unserer Internetseite unter www.beauty-forum.com. Geben Sie einfach den Webcode 152166 ein.

Das A und O im Institut

Jeder Kunde bekommt einen individuellen Behandlungsplan, abgestimmt



DR. MED CHRISTINE SCHRAMMEK-DRUSIO

Die Dermatologin, Allergologin und Anti-Aging-Expertin entwickelte verschiedene Behandlungsmethoden, u.a. die Kräuterschälkur „Green Peel“.